

Kunst-Pause

Was machen die Dichter
wenn Worte und Bilder fehlen,
die Musiker
wenn die Töne verstummen,
und die Clowns
wenn keine Kinder mehr lachen?

Wie versichern wir uns
wenn alte Rituale nicht mehr gelten
wie begegnen
wenn Distanz verordnet wird,
wie Feste feiern
wenn Nähe bedroht?

Warum den Frühling begrüßen
wenn die Strassencafés leer sind
und die Stühle
im Sicherheitsabstand
vor sich hin stehen?

Vielleicht ist dann
die Zeit gekommen,
wo wir wieder zu ihr kommen
und sie fragen,
weshalb wir sie
uns früher
so wenig genommen haben.

Das Wesentliche neu definieren
und es erfragen
mit dem Herzen
und es erstreiten
mit einer Pause
im Getriebensein.

Und ihm dann
einen Kranz widmen,
auf lateinisch: Corona.

(wolfgang weigand 16märz20)